Blickpunkt Kantone

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 7-8: **Die schweizerische Bildungspolitik und Europa**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Kantone

Zürich

Vollausbau der Freien Katholischen Schulen?

Der Verein Freie Katholische Schulen prüft zurzeit die Frage, ob das bestehende Progymnasium, das die ersten vier Gymnasialklassen umfasst, zu einem Vollgymnasium ausgebaut werden sollte, was eine vorteilhalfte Wirkung auf die – mehr und mehr schwindenden – Schülerzahlen hätte. Die Kosten für diesen Ausbau werden auf mehrere 100 000 Franken geschätzt, was die Zentralkommission veranlasste, darauf hinzuweisen, dass bei der Erhöhung des Beitrages an die Katholischen Schulen vor zwei Jahren auf zwei Millionen Franken jährlich sich auch kritische Stimmen meldeten.

Luzern

Schulfreier Samstag: Nein

Der schulfreie Samstagmorgen wird grossmehrheitlich nicht gewünscht: So lautet das Ergebnis einer vom Luzerner Erziehungsrat veranlassten Umfrage.

Der Erziehungsrat zeigte sich gemäss der Mitteilung vom Ergebnis der Umfrage befriedigt. Insbesondere teile er die vielfach geäusserte Ansicht, dass es nicht sinnvoll wäre, die Frage der Fünftagewoche an den Schulen losgelöst von den anderen aktuellen schulpolitischen Anliegen (Straffung der Lerninhalte, Revision der Stundentafeln u.a.) zu entscheiden.

Schwyz

In Goldau wurde Tierpark-Schule eröffnet

Mit der Eröffnung eines Schulpavillons im Natur- und Tierpark Goldau bietet sich Schülern und Lehrern eine gute Möglichkeit zu einem lebendigen Unterricht. Die Biologiestunden im Tierparkareal, so hoffen die Initianten, sollen letztlich mithelfen, die Entfremdung zwischen Mensch und Natur zu überwinden.

Nidwalden

Schulversuch mit Zeugnis ohne Noten

Die Nidwaldner Erziehungskommission hat entschieden, ab kommendem Schuljahr einen vierjährigen Schulversuch «Ganzheitliche Schülerbeurteilung auf der Unterstufe» durchzuführen. Konkret bedeutet dies, dass in der ersten Primarklasse keine Ziffernoten mehr erteilt werden, sondern ein Wortbericht massgebend sein wird.

Zug

VPOD Zug: Zwei Schulinitiativen

Im Hinblick auf die Schulgesetzrevision hat der VPOD Sektion Zug gestern zwei Initiativen vorgestellt, die er nach den Sommerferien einzureichen hofft. In der einen werden Blockzeiten in der Primarschule gefordert, damit der Alltag der Kinder weniger zerstückelt werde, und die Eltern nicht durch Stundenplanzwänge eingeengt wären. Der zweite Vorstoss fordert «Gleiche Ausbildung für Mädchen und Knaben», was namentlich auch im gemeinsamen Besuch von Handarbeits- und Werkunterricht zum Ausdruck kommen soll.

Aargau

Erfolg mit Wiedereinstiegskursen für Lehrer

Rund 100 Lehrkräfte für Primarschulen, 23 Kindergärtnerinnen, 16 Lehrerinnen für Textiles Werken und 8 Hauswirtschaftslehrerinnen haben dieser Tage ihre Kursarbeit aufgenommen. Infolge des grossen Interesses der Wiedereinsteiger mussten verschiedene Kurse teilweise doppelt bis dreifach angeboten werden. Die Wiedereinstiegskurse sollen mithelfen, die zurzeit noch offenen Lehrstellen im Kanton Aargau zu besetzen.

Schaffhausen

Die Präsenzzeit von Schaffhauser Lehrkräften

Der Grosse Rat des Kantons Schaffhausen hat die Präsenzzeit der Kindergärtnerinnen per 1. August einstimmig um 2 auf 23 Wochenstunden gesenkt. Weiter empfahl er dem Regierungsrat, seine Kompetenz auszuschöpfen und auf Februar 1991 auch die Unterrichtsverpflichtung der Kantons- und Berufsschullehrer zu senken. Den Primar- und Sekundarlehrern, nicht aber den übrigen Lehrkräften, war 1987 eine Arbeitszeitverkürzung gewährt worden. Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen haben seither ihre Gleichbehandlung auf dem Rechtsweg erkämpft.